

Baudenkmäler

- D-5-74-147-64** **Adlerstraße 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, bez. 1839; Einfriedung, niedrige Sandsteinmauer mit Ornament-Eisengitterzaun, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-73** **Adlerstraße 9.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor, rechteckiger Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, anstelle einer Vorgängerkirche neu errichtet von Johann Meyer, 1723, verändert 1779; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, ringförmige Mauer aus Natursteinquadern, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-63** **Adlerstraße 12.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Sohlbankgesims, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-14** **Alte Kirche.** Ruine der Kapelle St. Rochus und St. Leonhard, spätgotische Umfassungsmauern aus Kalk-Bruchstein, 15./Anfang 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-12** **Appelsberg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger verputzter Kalksteinbau mit reichem Giebelfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-13** **Arzlohe 7.** Scheune, stattlicher Fachwerkbau mit Steildach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-1** **Arzloher Straße 7.** Mühle, sog. Weidenmühle, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, mit verputztem Fachwerk, z. T. erneuert, 18. Jh.; Mühlgraben.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-105** **Auäcker.** Reichsbahntrasse mit rundbogigem Betonviadukt, 1944/45 zum Anschluss des Doggerwerks an die Eisenbahnstrecke Nürnberg-Oberpfalz begonnen; im Gemeindegebiet von Pommelsbrunn beim ehem. Ortsteil Höfen.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-109** **Bachstraße 3.** Scheune, Steildachbau, Erdgeschoss Kalksteinquader, Giebel Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-53** **Bahnhofstraße 7; Nähe Bahnhofstraße.** Bahnhof, ehem. Stationsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesimsgliederung, östlich erdgeschossiger Satteldachanbau, um 1850/60; errichtet für die bayerischen Ostbahnen; bei Streckenkilometer 36,96.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-108** **Bahnlinie Hersbruck - Pommelsbrunn.** Eisenbahnviadukt, dreibogiger Sandsteinquaderbau, um 1875; Teil der am 15.10.1877 eröffneten Verbindungsstrecke von Fichtelgebirgsbahn zur Ostbahn; am Ortseingang vor Einkaufszentrum.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-111** **Bahnlinie Nürnberg - Schirnding; Pegnitz.** Eisenbahnbrücke, Bestandteil der Fichtelgebirgsbahn, Eisenträgerbrücke über die Pegnitz mit genietetem Gitterfachwerk und einseitigem, verstärkendem Vollwandträger, Widerlager und Auflager aus Granitmauerwerk, 1877, 1899, Umbau um 1930; bei Streckenkilometer 35,061.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-68** **Brunnengasse 6; Nähe Brunnengasse.** Bauernhof: Wohnstallhaus, zweigeschossiger, langgestreckter Kalksteinbau mit Satteldach und barocker Putzgliederung, 18. Jh.; Scheune, stattlicher Fachwerkbau mit Steildach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-15** **Bürtel 1.** Bauernhaus, stattlicher Wohnstallbau mit Fachwerkgiebeln, Mitte 18. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-17** **Bürtel 7.** Bauernhof; zweigeschossiger Wohnstallbau mit Satteldach, Ende 18. Jh.; Stadel mit Fachwerk, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-96** **Dorschstraße 2.** Ehem. Badhaus, zweigeschossiger, in den Hang gebauter Satteldachbau, im Kern 1486, Umbauten 16.-18. Jh., verändert 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-19** **Eschenbach 3.** Schmiede, zweigeschossiger massiver Steildachbau mit reichem Fachwerkgiebel, wohl Mitte 18. Jh.; Scheune, Massivbau mit Fachwerkgiebel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-20** **Eschenbach 4; In Eschenbach.** Bauernhof; Wohnstallhaus, stattlicher massiver Steildachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebenhaus, 18. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-21** **Eschenbach 17.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Satteldachbau, 18. Jh., einseitig erweitert.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-22** **Eschenbach 23.** Scheune, Fachwerkbau, 17.-19. Jh.; Haustür des zugehörigen Wohnhauses, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-23** **Eschenbach 25.** Wohnhaus mit Bäckerei, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit steilem Satteldach, 3. Viertel 19. Jh., Umbau zur Bäckerei 1912; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit massiven Erd- sowie Fachwerkobergeschoss und -giebel, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-25** **Eschenbach 29; In Eschenbach.** Scheune, Fachwerkbau, bez. 1754, vergrößert spätes 18./frühes 19. Jh.; zwischen den Anwesen 29 und 33
nachqualifiziert
- D-5-74-147-18** **Eschenbach 108.** Wohnstallhaus, langgestreckter Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-116** **Eschenbach 217.** Landhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Seitenflügeln, Mitte 19. Jh., Aufstockung und Seitenflügel durch Carl von Ebner, 1868; Stützmauer mit Terrasse und Brunnenhaus, Sandsteinquadermauerwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-104** **Eschenbach 230.** Landschaftsgarten, Carl-Wenglein-Naturschutzgelände, waldartiger Park mit "Felsenschlucht" und künstlichem Wegesystem; darin: drei Blockhütten; Pavillon, Wenglein-Haus (Mathias-Steinle-Haus); Wegkreuz, mit hölzernem Kreuzifix im alpenländischen Stil; Inschrifttafel, Hindenburg-Bronze-Plakette von 1932; angelegt von Carl Wenglein ab 1928; westlich des Ortes am Steilhang der Hersbrucker Schweiz.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-33** **Eschenbach 404; Eschenbach 402.** Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude, langgestreckter, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Fledermausgauben, verputzt, bez. 1559, umgebaut um 1820; an der Nordseite des Vorhofs; Scheune, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 1. Drittel 19. Jh.; nördlich des Wirtschafts- und Verwaltungsgebäudes; Einfriedung, Natursteinpfeiler mit schmiedeeisernem Tor, 19. Jh.; an der Straße; sämtlich zum Schloss gehörig.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-27** **Eschenbach 405.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, teilweise verputzt, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-32** **Eschenbach 406; In Eschenbach.** Schloss, ehem. Wasserburg, um einen Innenhof gruppierte 2-Flügel-Anlage mit Turm und Wehrmauer: dreigeschossiger, massiver Palas mit Satteldach und Schopf, rechtwinklig angebaut dreigeschossiger, massiver Seitenflügel mit Satteldach und Schopf, im Winkel rechteckiger Treppenturm mit Pyramidendach, an der Ostseite fünfgeschossiger, massiver Rechteckturm mit Spitzhelm und Rundbogenportal, an der Südseite Hofmauer mit Wehrgang, erste Anlage 1. Hälfte 14. Jh., nach vollständiger Zerstörung 1552 neu aufgebaut 1554, Treppenturm erneuert 1855; Reste der äußeren Befestigung, Mauer und Rundturm mit Kuppeldach, 1. Hälfte 18. Jh.; zugehörig Bachbrücke; südöstlich des Schlosses.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-35** **Eschenbach 409.** Pfarrhaus, stattlicher, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, Heimatstil, von Fritz Mayer, 1939.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-34** **Eschenbach 411.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Paul, Chorturm um 1300, Langhausmauern 14./15. Jh., Turmobergeschosse (Pyramidendach) spätes 15. Jh. (bez. 1461), 1414 (dendro.dat.) Erhöhung des Langhauses, 1760 Einbau des Tonnengewölbes; mit Ausstattung; Teile der Friedhofbefestigung, Kalkstein, 15. Jh.; Gittertor, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-28** **Eschenbach 413.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-31** **Eschenbach 416.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-30** **Eschenbach 418.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-26** **Eschenbach 504.** Ehem. Bauernhaus, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, wohl Anfang 19. Jh.; baulich angeschlossene Scheune, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-29** **Eschenbach 604.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, einseitig verbrettert, 1693 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-5-74-147-112** **Eschenbach 606.** Fachwerkscheune mit integrierter Remise, eingeschossiger Satteldachbau, Westgiebel aus Quadermauerwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-107** **Eschenbacher Weg 1; Bahnlinie Nürnberg - Schirnding; Hauptstraße 1; Nähe Bahnhof Hohenstadt.** Ehem. Stationsgebäude der Fichtelgebirgsbahn, dreigeschossiger Ziegelsteinbau mit Hausteingliederung und Walmdach, um 1875; ehem. Güterabfertigungshalle, Ziegelsteinbau, um 1875; Lampenbude, wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.; bei Streckenkilometer 33,58
nachqualifiziert
- D-5-74-147-38** **Fischbrunn 4.** Bauernhof; zweigeschossiges massives Wohnstallhaus mit Fachwerkgiebel, 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau auf Steinsockel, bez. 1727.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-39** **Fischbrunn 7.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger massiver Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, wohl Anfang 19. Jh.; Scheune, lang gestreckter Fachwerkbau mit Zwerchhaus, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-40** **Fischbrunn 11.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit reichem Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-41** **Fischbrunn 15.** Bauernhof; zweigeschossiges massives Wohnstallhaus mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-37** **Fischbrunn 34.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit reichem Giebelfachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-80** **Grenzstein.** Grenzstein, wohl 17./18. Jh.; am westlichen Ortsende nahe Südufer der Pegnitz.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-74-147-42** **Guntersrieth 4.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1700.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-43** **Guntersrieth 7.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau, rückwärtiger Giebel Fachwerk, 18. Jh.; Scheune, Kalksteinbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-69** **Happurger Straße 7.** Mühle, stattlicher, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Schopf, Schleppgauben und Lisenengliederung, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-70** **Hauptstraße 8.** Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Massivbau mit Steilsatteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-71** **Hauptstraße 15; Happurger Straße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Steilsatteldachbau mit Schopf, 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-72** **Hauptstraße 23; Nähe Hauptstraße.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Zwerchhaus mit Satteldach und Gesimsgliederung, 1889; Scheune, zweigeschossiger Steildachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -giebel, an der Giebelseite Schopf und Stichbogentor, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-54** **Hegendorf 1.** Bauernhof; Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau, 18. Jh., mit Erkeraufbau, 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, 19. Jh., mit angebautem Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-55** **Hegendorf 3.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger massiver Steildachbau, bez. 1769, Aufstockung 1924.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-56** **Hegendorf 4.** Scheune, eingeschossiger Satteldachbau mit reichem Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-57** **Hegendorf 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1779.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-60** **Heldmannsberg 14.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, 1772; an die Westwand der Kirche angebaut.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-58** **Heldmannsberg 14 a.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalbau mit nicht eingezogenem 3/8-Chor, Satteldach mit Dachreiter und eingeschossigem Sakristeianbau mit Satteldach am Chor, von Wolfgang Hurstetter, bez. 1674; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Steinmauer mit reich gegliedertem Portal, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-47** **Hersbrucker Straße 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, flachgedeckter Saalbau mit Walmdach und eingezogenem Chor, Fassadenturm mit Zeltdach, von Hans Pittroff, 1929-31; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-48** **Hersbrucker Straße 24.** Gasthaus, zweigeschossiger massiver Traufseitbau mit Satteldach und Zwerchhaus, bez. 1736.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-49** **Hersbrucker Straße 26.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-52** **Hersbrucker Straße 29.** Grenzstein, bez. 1750; am Schulhaus.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-113** **Hersbrucker Straße 31.** Ehem. Posthalterei mit Gasthaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, im Kern mittelalterlich, Erweiterung nach Süden um 1750.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-61** **Heuchling 12.** Zweigeschossiges Wirtshaus, hoher Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-36** **Hirschbach; In Eschenbach.** Brücke, einjochige Bogenbrücke, Sandstein, 19. Jh.; im Ort nahe Schloss.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-62** **Hofstetten 3.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-81** **Hubmersberg 5.** Scheune, verputzter Kalksteinbau mit Fachwerkgiebel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-82** **Hubmersberg 6.** Bauernhof; Wohnstallhaus, großer zweigeschossiger massiver Steildachbau, im Kern 18. Jh.; aufgestockt 1889; Scheune, mit Fachwerkgiebel, 18. Jh., erweitert um zweite Fachwerkscheune, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-83** **Hubmersberg 7.** Wohnstallhaus, großer zweigeschossiger Kalksteinbau, verputzt, mit Steildach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-84** **Hunas 2.** Ehem. Wohnstallhaus, massiver Steildachbau mit reichem Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-85** **Hunas 3.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Giebelfachwerk, 18. Jh.; Scheune, großer Fachwerkbau, wohl spätes 17. Jh./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-86** **Hunas 7; In Hunas.** Ehem. Wohnstallhaus, Steildachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 18. Jh.; Scheune, Erdgeschoss Kalksteinquader, Obergeschoss Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-16** In **Bürtel**. Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, Ende 18. Jh., teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-100** In **Guntersrieth**. Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und giebelseitigem Korbbogentor, dendro.dat. 1649.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-92** In **Wüllersdorf**. Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-4** **Kieselmühlweg 1**. Mühle, sog. Kieselmühle, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit reichem Fachwerk, dendro.dat. 1824.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-6** **Kirchplatz 2**. Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger verputzter L-förmiger Steildachbau, 18./19. Jh., Haustür bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-7** **Kirchplatz 3**. Ehem. Richterhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit reicher Fachwerkfassade, 1753; Nebengebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau, Erdgeschoss z. T. massiv, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-8** **Kirchplatz 5**. Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Lorenz, mittelalterliche Chorturmanlage, Langhaus mit Satteldach und rechteckiger Chorturm mit oktagonalem Aufsatz und Zeltdach, im Kern 14./15. Jh., Veränderungen 1693, Langhaus 1726-31; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, ringförmige Massivmauer mit Satteldachabschluss und Portal, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-9** **Kirchplatz 7**. Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Kalksteinbau mit Steildach, bez. 1689.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-87** **Kleinviehberg 1**. Ehem. Wirtshaus, zweigeschossiger Massivbau mit Schopfwalmdach, wohl Anfang 19. Jh.; Scheune, massiv, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-88** **Kleinviehberg 4**. Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Schopfwalmdachbau, im Kern 17. Jh.; Scheune, kleiner massiver Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, im Kern 17. Jh., durch Ortsdurchgangsstraße abgetrennt.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-5** **Laurentiusgasse 4**. Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel verputztes Fachwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-106** **Leitenberg.** Gedenkstätte, Gruftanlage mit hoher Granitstele, nach Entwurf von Ernst Rücker, 1955; in Waldtal südlich Hubmersberg.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-75** **Markgrafenstraße 3.** Bauernhof; Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau, 18./19. Jh.; Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Schopfwalmdachbau, 19. Jh.; Scheune, massiver Schopfwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-76** **Markgrafenstraße 5.** Scheune, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach und Schopf, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-77** **Markgrafenstraße 7; Nähe Markgrafenstraße.** Hopfenbauernhaus, stattlicher, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Schopf und Zwerchhaus mit Satteldach, 18./frühes 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger, massiver Steilsatteldachbau mit Schopf, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-101** **Mittelburg 10.** Ehem. Tagelöhnerhaus, erdgeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach und Fachwerkgiebel, um 1830.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-89** **Mittelburg 12.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger lang gestreckter Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-102** **Mittelburg 14.** Sog. Schneiderburg, malerische Gesamtanlage mit viergeschossigem Turmbau, Kalksteinbauweise mit Fachwerkaufbau, um 1923; zeitgleiches zweigeschossiges Nebengebäude und Umfassungsmauer, Kalksteinmauerwerk.

nachqualifiziert
- D-5-74-147-51** **Mühlweg 4.** Mühle, zweigeschossiger lang gestreckter Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel mit reichem Fachwerk, bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-46** **Nähe Bachstraße.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-45** **Nähe Bachstraße.** Scheune, Steildachbau, Erdgeschoss Kalksteinquader, Giebel Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-118** **Nähe Hauptstraße.** Kellerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit massivem Kellergeschoss aus Sandsteinquadern und Fachwerkaufbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-2** **Nürnberger Straße 7.** Gasthaus, langgestreckter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit reicher Fachwerk-Giebelfassade, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-123** **Pegnitztalstraße 29; Nähe Pegnitztalstraße.** Villa, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Pyramidendach, Zwerchhausgiebel mit Fachwerk und abgewalmten Satteldach mit Eulenloch sowie Schlepphauben, an der Südseite Holzbalkon, an der Ostseite eingeschossiger Vorbau mit Walmdach, von Johann Georg Goll, 1912; Villengarten, durch Treppen und Wege gestaltete Gartenfläche, gleichzeitig; Garage, kleiner Massivbau mit Satteldach, um 1912.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-91** **Reckenberg 1; Reckenberg 2; Schwand.** Bauernhof; Wohnstallhaus, stattlicher zweigeschossiger Kalksteinbau, verputzt, mit Steildach, 1. Hälfte 19. Jh.; Austragshaus, Steildachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.; Scheune, massiver Steildachbau mit rückwärtigem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.; Backofen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-103** **Roth.** Turm, sog. Herold-Turm, künstliche Ruine mit anschließendem Mauerzug, bez. Wenglein, errichtet 1926/28.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-11** **Schleußberg.** Burgruine Lichtenstein, Reste des Palas und Mauerreste, 1. Hälfte 14. Jh., romantisierende Teilrestaurierung nach 1851; Denkmal, Pyramide auf Postament, Kalkstein, für Freiherrn Ebner von Eschenbach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-10** **Sulzbacher Straße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Steildachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-97** **Sulzbacher Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Ziegelsteinbau, Zwerchhaus, gusseiserner Balkon, um 1880; Nebengebäude, eingeschossiger Ziegelsteinbau, um 1880.

nachqualifiziert
- D-5-74-147-127** **Sulzbacher Straße 10.** Bauern- und Handwerkerhaus, ehem. Schmiede, zweigeschossiger, traufständiger Massivbau mit Steilsatteldach, verputzt, wohl 18. Jh., Umbau bez. 1927.
nachqualifiziert

- D-5-74-147-110** **Wagnersgasse 2.** Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach und Eulenloch, 1660 (dendro.dat.), südliche Traufwand wohl 18. Jh., Nordwand und Teil der Westwand erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-99** **Waizenfeld 2.** Bauernhof; Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; Scheune, Steildachbau mit Fachwerkgiebel und giebelseitiger Korbbogenzufahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-93** **Wüllersdorf 3.** Scheune, massiver Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-95** **Wüllersdorf 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit rückwärtigem Fachwerkgiebel, 18. Jh., erneuert 1829; Scheune, mit reichem Fachwerkgiebel, 1829.
nachqualifiziert
- D-5-74-147-98** **Zehntweg 4; Nähe Markgrafenstraße.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau auf L-förmiger Grundlinie, mit massiven Erdgeschoss sowie Fachwerkobergeschoss und -giebel, dendro.dat. 1591/92, nach Osten erweitert 1829; Scheune, zweigeschossiger, verputzter Steilsatteldachbau mit Schopf und Fachwerkzwerchhaus mit Satteldach, 3. Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 104

Bodendenkmäler

- D-3-6435-0061** Höhle im "Abgebrannten Berg" (A 156) mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0099** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0100** Körpergräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0101** Höhlenstation vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0105** Abschnittsbefestigung und/oder Brandopferplatz der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0106** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0107** Siedlung der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0169** Mittelalterliche Wasserburg, frühneuzeitliches Wasserschloss.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0170** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Paul und ihres befestigten Kirchhofes.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0173** Mittelalterliche Vorgängerbauten der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Wenzeslaus und Wolfgang.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0248** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0009** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Lichtenstein.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0010** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6435-0011** Höhlenstation der Hallstatt- und Frühlatènezeit sowie des Spätmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0012** Opferplatz der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0013** Höhlenstation vorgeschichtlicher Zeitstellung und des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0014** Kalkbrennöfen des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0020** Körpergräber des Endneolithikums und Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0023** Höhlenstation vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0029** Siedlung des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0122** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6435-0128** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Lorenz und ihres befestigten Kirchhofes.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0011** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0012** Höhensiedlung der Schnurkeramik, der Urnenfelder-, Hallstatt- und frühen Latènezeit sowie Wallanlage vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0013** Frühneuzeitliche Kalkbrennöfen.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0014** Kalkbrennofen des Spätmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0015** Hochmittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0016** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Endneolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-5-6535-0017** Siedlung der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0018** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung und Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln und Gräbern der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0019** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0020** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0021** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel mit Flachgrab der Latènezeit
nachqualifiziert
- D-5-6535-0022** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0023** Kalkbrennöfen des Spätmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0024** Siedlung der Späthallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0026** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0027** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0028** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0030** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0033** Grabhügel der Bronzezeit, Siedlung und Grabenwerk vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0034** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0035** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert

- D-5-6535-0036 Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0037 Siedlung der Spätbronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0038 Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0041 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0042 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0043 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0044 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0045 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0046 Grabhügel der frühen Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0047 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0049 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0050 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0051 Mesolithische Freilandstation und neolithische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0052 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0059 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit
Siedlung.
nachqualifiziert

- D-5-6535-0060** Siedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0061** Siedlung der Urnenfelder- und Latènezeit, Verhüttungsplatz des Spätmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0065** Siedlung der frühen und späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0066** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit, Verhüttungsplatz des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0067** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0068** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0069** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0072** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0073** Siedlung der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0082** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0084** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0085** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0089** Höhengründung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0090** Station des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit sowie des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0091** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6535-0098** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kapellenruine St. Rochus und St. Leonhard.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0102** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0103** Höhlenstation vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6535-0133** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 77